

Zum Geschichtswettbewerb 2005 des Historischen Vereins

„Frauen in Essen“

Der Geschichtswettbewerb für Schülerinnen und Schüler „Frauen in Essen“ war ein großer Erfolg. Mehr als 40 Arbeiten unterschiedlichster Art wurden eingesandt. Es gab Beitragsmappen, mit viel Liebe zusammengestellt und durch eigenhändige Zeichnungen verschönert, und moderne Power-Point-Präsentationen, kleine wissenschaftliche Abhandlungen und künstlerische Arbeiten, Quellensammlungen und einen Film. Beteiligt



haben sich die unterschiedlichsten Schulformen und - vor allem - die unterschiedlichen Jahrgangsstufen von der 5 bis zur 13. Auch thematisch weisen die Arbeiten eine große Bandbreite auf. Der Geschichtswettbewerb endete mit der Preisverleihung am 3. Juli 2005 im Ruhrlandmuseum. Den geteilten ersten Preis erhielten Maike Dederling und Kim Schesna, Schülerinnen der Klasse 6b des Mädchengymnasiums Borbeck. Diese Klasse hatte sich intensiv mit dem Stift Essen und dessen Gründung, mit den Fürstäbtissinnen und deren Lebensumständen, mit den Residenzen der Äbtissinnen in Borbeck und Steele, aber auch mit alten Sagen und Legenden beschäftigt. Besuche der Münsterkirche und der Ausstellung „Krone und Schleier“ gehörten ebenso zum Programm wie eine Exkursion ins Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und die Befragung von Frau Dr. Küppers-Braun, eine durch zahlreiche Publikationen ausgewiesene Expertin, die von der Klasse eingeladen worden war. Die Eindrücke aus dieser eingehenden Beschäftigung mit der Geschichte des Stifts und seiner Äbtissinnen sind eingeflossen in die reichhaltigen bunten mit Fotografien und Zeichnungen versehenen Beitragsmappen der Schülerinnen, die jeweils ihre eigenen Akzente gesetzt haben. (Weitere Schülerinnen aus dieser Klasse - Melina Helmig, Nora Heller, Tatia Hartig, Vivien Lisa Volkmann und Anne Kühl - erhielten für ihre Mappen jeweils einen dritten Preis.)

Jeweils einen zweiten Preis hatte die Jury zugesprochen: Ø Christina Banken und Gina Gronau (Mädchengymnasium Borbeck - Klasse 10c) für ihre Power-Point-Präsentation über Julie Deichmann Ø Yvonne Henneck (Gymnasium Borbeck - 12) für ihre Geschichte der „Germani“, des Kriegerdenkmals in Borbeck Ø Hanna Park (Frida-Levy-Gesamtschule - 12) für ihre Biographie der Hannah Herz.

Die dritten Preise gingen an: Ø Bettina Neumann (Don-Bosco-Gymnasium - 13) für die Lebensbeschreibung von Mathilde Kaiser Ø Swinda Pfau (Goetheschule - 11) für ihren Abriss „Die Reaktionen der Äbtissinnen auf die Reformation der christlichen Kirchen in Essen“; Ø Melanie Pflaum (Unesco-Schule - 12) für ihr Porträt der Maria Kunigunde von Sachsen Ø die Klasse 5b des Mädchengymnasiums Borbeck für ihre Zeitzeugenbefragung zur Alltagsgeschichte Essens Ø die Klasse 6c der Realschule Stoppenberg für ihre Sammlung von Sprüchen aus Poesiealben Ø die Klasse 8d der Geschwister-Scholl-Realschule für ihre Abhandlungen zur Frauengeschichte im 20. Jahrhundert Ø die Projektgruppe der Jahrgangsstufe 8 und 9 der Gesamtschule Borbeck für ihre Power-Point-Präsentation zur Geschichte des Essener Frauenhauses Ø die FAMILs (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste) des Robert-Schmidt-Berufskollegs für ihren Film mit Frau Prof. Dr. Ilse Storb.

Die Preise für die Schulen konnten Frau Gemein (Mädchengymnasium Borbeck) und Herr Dr. Sykorra (Gymnasium Borbeck) in Empfang nehmen. Der Historische Verein dankt allen Lehrerinnen und Lehrern, die aus der Unterrichtsroutine ausgebrochen sind und sich auf das Abenteuer eingelassen



haben, den vielen Zeitzeugen, die geduldig auf die Fragen der Schülerinnen geantwortet haben, und vor allem allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und für ihre Beiträge.

Die Broschüre als Download zu diesem Wettbewerb finden Sie unter

www.hv-essen.de/Verein/Archiv